



# Besser Leben



## Von der Quelle bis zur Mündung

Donauvortrag Kons. Kpt. Otto Steindl



Decebal Felsen, Foto: Otto Steindl

Kpt. Steindl ist bekannt für seine Donauvorträge, die immer wieder Interessantes und Wissenswertes über die 2840 km lange Strecke und das Leben am Strom vermitteln. Beim Vortrag im letzten Februar mussten

wir leider w/ Überfüllung unseres Vereinslokals sehr viele interessierte Besucher abweisen. Aufgrund der großen Nachfrage wird dieser Vortrag am Freitag, 31.1.2014, 17.00 Uhr, wiederholt. - HM

*Details letzte Seite*

Spruch des Monats

**„Die Zeit sollte immer oberste Priorität haben -  
Zeit für Begegnungen mit anderen und mit sich selbst.  
Zeit zum Träumen, zum Lachen, zum Lieben.  
Zeit zum Leben.“**

Marion Schmickler

# Menschen(v)erträglich

Carl Hödl

Durch die Lupe



Vor mehr als 100 Jahren brach der 1. Weltkrieg aus. Zehn Jahre später der 2. Man huldigte damals noch immer dem Grundsatz, dass Kriege Probleme lösen können. Der 2. Weltkrieg bewies ein für alle Mal, dass die Politik über Krieg und Frieden entscheiden muss. Alles andere ist Gewalt. Im zweiten wurde die Atombombe endgültig fertiggestellt und über Japan ausprobiert. Es funktionierte offensichtlich, weil viel zerstört wurde und viele Menschen starben. Die damals als Völkerbefriedung eingerichtete UNO erwies sich ebenso als Fehlspekulation, wie der Vorgänger dieser Einrichtung der Völkerbund in Genf. Interessanterweise wurde der 2. Weltkrieg nie durch einen Friedenspakt beendet. Denn was in Potsdam nach Kriegsende zwischen den drei Mächtigen der Welt Attlee (GB), Roosevelt (USA) und Stalin (UdSSR), dem eigentlichen Gewinner des zweiten Weltkrieges, ausgehandelt wurde, war die Aufteilung Deutschlands und Berlins in vier Besatzungszonen. Anschließend begann der sogenannte Kalte Krieg zwischen Amerika und Russland. Und so begann des Weiteren eine unruhige Zeit in Europa, was dann auf die freiheitsliebenden asiatischen Staaten übergriff, die zwar die Diktatoren vertrieb aber neuen Diktatoren Platz machte. So entstand eine neue Völkerwanderung, ähnlich der ersten im 7. Jahrhundert.

Auf der Suche nach den Aufgaben des Staates im zweiten Jahrtausend fand ich die Meinung, dass Gesetze menschenverträglich bzw. –verträglich sein sollen. Diese Meinung vertritt der Oberösterreich (Fürst) Georg Starhemberg.

Die Schwierigkeit dabei ist ja nur, dass wie zu allen Zeiten auch heutzutage Gesetze in einem schwer verständlichen Deutsch abgefasst werden. Man überprüft sie in jeder Hinsicht, nicht aber in dem, ob sie auch menschenverträglich – bzw. erträglich sind. Es gilt der seit dem Altertum bestehende Satz heute noch: Eine Meinung ergeben bei Anwesenheit von zwei Medizinern oder Juristen mindestens drei oder mehrere Meinungen. So kamen die Gesetze immer mehr in Verruf, weil sie so schwer ihrem Inhalt nach zu bewerten sind. Drum gefällt mir die Meinung von Starhemberg sehr gut, jedes Gesetz darauf zu prüfen, ob es die Menschen auch ertragen können. Die heute zu erstellende Koalition zwischen Rot und Schwarz, nicht zwischen Nikolaus und Krampus, ist im Erfinden solcher unverträglichen Gesetze Meister.

Es ist auch unerträglich wenn man von einer Steuerenkung spricht und man weiß, dass sie erst in

Jahren möglich sein wird, weil das zu schließende Budgetloch mehr als 20 Milliarden Euro beträgt. Die Menschenverträglichkeit fehlt auch in der Österreichischen Verfassung, wenn sie im Paragraph 12 vorsieht, dass in bestimmten Fragen der Bund die Gesetzeszuständigkeit hat, die Durchführung aber den Ländern obliegt. Das heißt auf Deutsch, dass ein neues Bundesgesetz von 9 Bundesländern in ein eigenes Landesgesetz gefasst werden muss.

Das ergibt dann diese so verhasste Doppelgleisigkeit und –zuständigkeit. Hier gehörte ein radikaler Verfassungsschritt gesetzt, den sich die derzeitige und kommende Bundesregierung nie zu setzen getrauen wird. Solche Gesetze kann man auch nur schaffen, wenn alle Parteien der Auffassung sind, dass nicht sie, sondern der Staat in seiner Gesamtheit Gesetzeskraft hat. So erstickt gleichsam die gesamte Verwaltung in einem Dschungel von Gesetzen und Zuständigkeiten, die nur Geld kosten aber nichts bringen.

Wenn man die Pressemitteilungen verfolgt finde ich die Auffassung für richtig, dass keiner der vertragsschließenden Parteien ein fertiges Konzept vorlegen kann.

Schade, dass Starhemberg Forstwirt und nicht Berufspolitiker ist. Darum hat man als Ausweg einen neuen Weg gefunden gewisse Gesetze mit Verfassungsrang zu verfassen womit der Föderalismus teilweise umgangen werden kann. Eine endgültige Lösung ist dieses jedoch nicht. Aber es wäre nie zu spät, gute Gedanken wie die von Starhemberg genannte Menschenverträglichkeit bei der Gesetzgebung nicht aus den Augen zu verlieren. Zu guten Politikern gehören auch gute Beamte, die auch immer seltener werden. Beweisen kann ich diese Auffassung, wenn ich mir das SWAP Geschäft zwischen Stadt und BAWAG in Erinnerung rufe, wo Politiker und Beamte einfach versagten.

Ob wir vor Weihnachten noch eine neue Bundesregierung haben werden ist nicht entscheidend. Entscheidend wäre viel mehr, dass die neue Koalition nur Menschenverträgliches erfindet und in Gesetze gießt. So bleiben wir gelassen und ich wünsche gnadenreiche Weihnachtsfeiertage und viel Glück und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2014. Ich wünsche dem Verein, dessen Präsidentin und ihren Mitarbeitern unserem Verein „Besser Leben“ die Treue zu halten. Ich verspreche Ihr Lupenbetrachter solange zu bleiben, als es meine Gesundheit erlaubt. Und die ist heute noch immer nicht die Beste.

Euer Altpräsident Carl Hödl

**Gesetze sollen menschenverträglich  
bzw. –verträglich sein.**



## OÖ. Landesbibliothek

Besichtigung

Die OÖ. Landesbibliothek bewahrt seit 1774 Wissen auf, in Form von geschriebener Sprache in Druckwerken oder heute auch auf modernen Datenträgern. Sie ist die älteste öffentliche Bibliothek in Linz und verfügt über Handschriften, Fragmente und frühe Druckwerke, wie mittelalterliche Handschriften, Inkunabeln und einer beachtlichen Anzahl an raren Druckwerken aus dem Bestand aufgehobener Klöster. Mag. Reinhard Lomberger führt durch das Haus und vermittelt umfassende Informationen über Geschichte und Bestände der OÖ. Landesbibliothek. Ein besonderes Erlebnis ist der Abschluss im Alten Festsaal mit einer Multimediainstallation von Hans Peter Felzmann zur Schriftkultur. - HM



eigenhändige Eintragung mit Bild von Johannes Kepler – Foto: OÖ. Landesbibliothek

## Edeltraud Sams

Vernissage

Auf der Suche nach einem Hobby für die Zeit nach der Oberbank und die wohlverdiente Pension, fiel die Entscheidung auf das Malen. Die Neugierde war schon immer vorhanden, vor allem die großen Meister faszinierten Sams.

Im Malatelier „Besser Leben“ holte sie sich die nötigen Grundlagen um es auch richtig zu machen. Gerne besucht sie noch heute regelmäßig den Donnerstag Abendkurs und genießt die nette Gemeinschaft der Gleichgesinnten. Sams versucht in ihren Bildern viel Freude, Farben und Licht zum Ausdruck zu bringen. - HM



Details siehe letzte Seite

## Baltikumreise

Vortrag

Konsulent, Kapitän Otto Steindl, Schifffahrtsexperte und Bildjournalist für Schifffahrt, verlässt dieses Mal sein Spezialgebiet die Donau und begleitet Sie auf einer etwas anderen Reise, jedoch eine Schifffahrt darf dabei nicht fehlen. 4560 km mit Bus und 1000 km per Schiff durch 8 Staaten : Tschechien- Polen- Litauen-Lettland-Estland- Russland- Finnland- Deutschland erwarten Sie in seinem Vortrag am 15.1.2014. HM.



## Der Gute Christ

Gerhard Neumayr

Hauspoet



Ein Mensch, stets elegant gekleidet,  
wird, weil nach Äusserem gemessen,  
von seiner Umwelt oft beneidet,  
der Blick in's Innere vergessen.-

Als Beispiel dient uns hier die Nuss,  
wo auch die Schale, Gusto weckend,  
erst aufgebrochen werden muss,  
um inn're Fäulnis dann entdeckend.

Denn erst bei näherer Betrachtung,  
erkennt man meistens das Banale,  
der Mensch verdient kaum uns're Achtung,  
beeindruckend war nur die Schale.-

So manche faule Nuss bewirkt,  
dass man, auf Grund der schönen Hülle,  
nicht sieht, was sich darin verbirgt,  
d' rum achte stets auch auf die Fülle!

## Jänner 2014

Terminkalender

### Vernissage Edeltraud Sam

Mittwoch, 8.1.2014, 19.00 Uhr  
Eröffnung GR Josef Hackl

### Baltikumreise

Mittwoch, 15.1.2012, 19.00 Uhr  
Vortrag Kons. Kpt. Otto Steindl

### Besichtigung OÖ. Studienbibliothek

Mittwoch, 22.1.2014, 14.00 Uhr  
Führung mit Mag. Reinhard Lomberger  
Treffpunkt: 13.45 Uhr Schillerplatz 2, 4020 Linz  
Eintritt € 3,00 für Erlebnisraum „Altes Buch“  
Verbindl. Anmeldung bis 17.1.2014

### Von der Quelle bis zur Mündung

Freitag, 31.1.2014, 17.00 Uhr  
Donauvortrag Kons. Kpt. Otto Steindl  
Platzreservierung bis 29.1.2014



Impressum

Besser Leben  
Peuerbachstr. 7  
4040 Linz-Urfahr

Redaktion 0699/10507151  
Lokal 0699/10174048  
Malschule 0664/4559095  
Konto: Oberbank AG in Linz  
Konto Nr. 721-3320/88 BLZ 15000

Koordination: mary.hackl@liwest.at  
Layout: info@stephanie-wurm.com

### Anmeldungen sonstige Veranstaltungen

Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit sich  
über die Homepage anzumelden:  
<http://www.besserlebeninlinzp7.at>  
(Menüpunkt Kontakt/ rechte Seite unter Anmel-  
dungen Formular anklicken und ausfüllen) oder  
bei Maria Hackl,  
Tel. 0732-253390  
oder 0699-10507151  
mary.hackl@liwest.at

### Öffnungs- und Verkaufszeiten für die Kunstwerke aus den Vernissagen

Jeden Donnerstag während des Mal- und Zeichen-  
ateliers) und während unserer Veranstaltungen.  
Alle Veranstaltungen, Vorträge, Vernissagen (falls  
nicht anders angegeben) finden im Vereinslokal  
statt: Peuerbachstraße 7, 4040 Linz

### Mal- und Zeichenatelier

jeden Donnerstag  
9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr  
Leitung: Gerhard Hagmüller  
Tel. 0664/4559095



Linz  
Kultur

Linz  
verändert

Plattform für Erwachsenenbildung & Regionalkultur

Vb  
W  
OÖ VOLKS  
BILDUNGS  
WERK